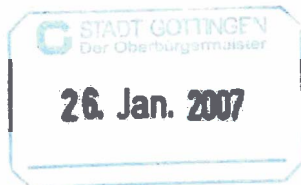


BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Heike Nüchel

Antrag für die
Ratssitzung am 09.02.2007



Telefon: 0551/400-2785
Telefax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

26. Januar 2007

Vom Kompostwerk zur Bioenergiefabrik

Der Rat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nötigen Maßnahmen einzuleiten, damit das städtische Kompostwerk (GmbH) mittelfristig zu einer Bioenergiefabrik aufgerüstet wird. Die Verwaltung wird beauftragt, in dem für Energiefragen zuständigen Bau- und Stadtentwicklungsausschuss Bericht zu erstatten.

Begründung

Durch das Modellprojekt „Bioenergiedorf Jühnde“ hat sich die Region Göttingen international anerkannte Kompetenz im Bereich der Etablierung von Bioenergie erworben. Bioenergie ist jedoch keinesfalls nur eine Angelegenheit des ländlichen Raumes. Auch die Stadt Göttingen soll eine Vorreiterrolle für Bioenergie übernehmen.

Über ein bisher unerkanntes Potenzial für Bioenergie in der Stadt verfügt das städtische Kompostwerk. Seine Funktionen sollten durch die Nutzung eigener Energieressourcen erheblich ausgeweitet werden. Durch eine spezifische Aufbereitung des biologischen Abfalls soll sich das Kompostwerk zu einer „Bioenergiefabrik“ entwickeln. Nach der Umstellung des Intensivrotteverfahrens auf Container-Tunnel-Kompostierung und der der aeroben Perkolation folgenden externen Vergärung zeichnen sich nun neuartige technischen Möglichkeiten zur Produktion von Wärme, Strom, Gas und organischen Dünger ab.

Die sich beim bisherigen Betrieb, bei der Umstellung und der wissenschaftlichen Erprobung der Anlage bewährte Zusammenarbeit mit dem Maschinenring und den Hochschulinstituten sollten um eine intensive Kooperation mit den Stadtwerken komplettiert werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heike Nüchel', written in a cursive style.